

Mit Rücksicht auf nachfolgende Spieler sollte das Angebot zum Durchspielen angenommen werden.

Einzelspieler genießen mit Blick auf die höhere Spielfrequenz am Wochenende und an Feiertagen ausnahmslos kein Spielrecht. An allen anderen Tagen haben schnellere Spielgruppen, auch Einzelspieler, das Vorrecht. Für einen Einzelspieler gilt dieses Vorrecht jedoch nur, sofern keine Möglichkeiten bestehen, sich einer anderen Spielgruppe anzuschließen.

14. Spielgruppe

Eine Spielgruppe (Flight) besteht aus max. vier Spielern. Jeder Spieler muss sein eigenes Golfbag mit sich führen, aus dem er spielt. Ausnahme: Übungsplatz.

15. Turniere

Alle Turniere haben Vorrang auf dem Platz. Nachfolgende Flights haben kein Durchspielrecht.

Bei unentschuldigtem Nichterscheinen oder Absage eines Teilnehmers nach Meldeschluss eines Turniers ist die Startgebühr an das Golf Resort Berlin Pankow zu entrichten.

16. Startzeiten

Wenn es der Spielbetrieb erfordert, kann die Geschäftsführung die Einführung von Startzeiten beschließen. In diesem Fall können Startzeiten im Proshop gebucht werden (wird durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben).

17. Golfcarts

Die Miete für Golfcarts ist für eine Runde von 18 Löchern und damit für maximal fünf Stunden berechnet. Unmittelbar nach Beendigung der Runde ist das Golfcart am vorgesehenen Platz abzustellen und im Proshop zurückzumelden.

Das Fahren der Golfcarts ist ausnahmslos nur Spielern über 16 Jahre gestattet. Die Golfcarts sind für maximal zwei Personen mit zwei Golfbags zugelassen. Auf öffentlichen Straßen darf nicht gefahren werden.

Es ist strengstens verboten mit dem Golfcart über Grün, Vorgrün, zwischen Grünbunker und Grün, über Abschläge oder in Bunker zu fahren. Das Golfcart ist mindestens zehn Meter vor dem Grün oder seitlich mit einem gebührenden Abstand zu parken.

Eventuelle Schäden an den Golfcarts oder am Gelände sind unverzüglich der Geschäftsführung zu melden. Die Fahrer haften für von ihnen verursachte Schäden.

Spieler mit Golfcarts haben keinerlei Berechtigung zum Durchspielen.

18. Winterspiel

Im Winterhalbjahr dürfen Grüns und Abschläge nur dann benutzt werden, wenn diese zum Spielbetrieb freigegeben sind (durch Greenfahren bzw. Abschlagsmarkierung).

19. Spielausschuss

Alle Spielausschussmitglieder, die Golflehrer, die Marshals und die Geschäftsführung sind befugt, die Einhaltung der Spielordnung zu überwachen.

20. Parkplatzbereich

Bei der Ein- und Ausfahrt des Golfgeländes gilt dem querenden Fuß- und Radfahrweg besondere Beachtung. Im Parkplatzbereich gilt Schrittgeschwindigkeit. Die vorhandenen Parkmarkierungen sind einzuhalten.

21. Haftung

Jeder Golfspieler haftet persönlich für die Ausübung seines Golfsports und für mögliche Schäden.

Entlang der Golfanlage verlaufen öffentliche Wege. Hier ist insbesondere auf Fußgänger auf diesen Wegen zu achten, da diese in der Regel keine Golferfahrung haben. Warten Sie mit Ihrem Schlag bis eine mögliche Gefährdung ausgeschlossen ist.

22. Verpflichtung

Alle Spieler sind verpflichtet, sich an die vorgegebenen Verhaltensregeln zu halten. Verstöße gegen die Verhaltensregeln können mit Platzverweis, im Wiederholungsfall auch mit Spielverbot, geahndet werden.

**Bitte beachten Sie Folgendes
und weisen Sie, wenn nötig, Ihre Spielpartner darauf hin:**

- Herausgeschlagene Grasstücke (Fairway) sind wieder einzusetzen und festzutreten.
- Pitch-Marken auf dem Grün müssen sorgfältig ausgebessert werden, auch die, die ein anderer „vergessen“ hat.
- Die Fahnenstange wird hingelegt (**nicht fallengelassen**).
- Bunkerspuren sind sorgfältig einzuebnen, auch die, die ein anderer „vergessen“ hat.
- Golfwagen nicht über Abschläge, Vorgrüns und zwischen Grün und Bunker ziehen.
- Golfcarts auf den vorhandenen Wegen – soweit vorhanden – fahren.
- Spielzeiten beachten.
- Golfwagen immer in Richtung zum nächsten Abschlag abstellen.
- Schnellere Flights durchspielen lassen.
- Das gleichzeitige Spielen mit mehreren Bällen ist nicht erlaubt.
- Die Nichteinhaltung der Platz- und Spielordnung kann zur Platzsperre führen.

Wir wünschen ein schönes Spiel!

Der Vorstand des Golf Resort Berlin Pankow und der Golfclubs Pankow von Berlin e.V., Berlin Blankenburg e.V. und Berlin Weißensee e.V. mit der Bavaria Golf Schule

Golf Resort Berlin Pankow



Platz- und Spielordnung



Golf Resort Berlin Pankow

Blankenburger Pflasterweg 40 · 13129 Berlin
Tel.: 0 30-500 194 90 · Fax: 0 30-500 194 99
info@golf-pankow.de · www.golf-pankow.de

Vorwort

Regel und Etikette des Golfsports erfordern gegenseitige Rücksichtnahme und Einordnung auf dem Golfplatz. Jeder Spieler soll die Möglichkeit haben, entsprechend seiner Spielstärke **sein** Spiel zu spielen. Dies bedeutet, dass der schwächere Spieler erkennen und akzeptieren muss, dass ein besserer Spieler eine zügige Runde spielen will. Umgekehrt muss der bessere Spieler akzeptieren, dass der schwächere Spieler nicht so schnell spielen kann wie er selbst. Neben der in den Golfregeln enthaltenen Etikette – deren Einhaltung selbstverständlich ist – erfordert daher die gegenseitige Rücksichtnahme und den Respekt vor der Persönlichkeit der anderen Spieler.

Platz- und Spielordnung



1. Spielerlaubnis für den Golfplatz

Clubmitglieder:

Der Platz darf von allen Clubmitgliedern des Golf Resort Berlin Pankow bespielt werden, die einen gültigen Mitgliedsausweis besitzen und die Spielgebühr bezahlt haben sowie mindestens die Platzreife (Hcp 54) nachweisen können*. Mitglieder des Golfclub Pankow von Berlin e.V. und Mitglieder des Golfclub Berlin Blankenburg e.V. sind verpflichtet, ihre Clubplakette und ggf. die jeweils gültige Jahresspielplakette deutlich sichtbar am Golfbag anzubringen.

Vor jedem Spielbeginn haben sich die Clubmitglieder im Proshop anzumelden,

- um zu erfahren, welche besonderen Regelungen an dem entsprechenden Tag für den Spielbetrieb getroffen worden sind und
- damit die Spielleitung den Spielbetrieb koordinieren kann.

Greenfeespieler:

- Für den Sepp Maier Platz und den Platz am Fließ ist Platzreife (Hcp 54) nachzuweisen*.
- Auf dem Kurzplatz ist der Nachweis eines anerkannten Anfängerkurses und/oder die Begleitung eines Golfspielers mit mindestens Hcp 54 erforderlich*.
- Die Übungseinrichtungen (Übungsplatz, Driving Range, Pitching Green und Putting Green) dürfen auch von Spielern ohne Vorkenntnisse bespielt werden.
- Das Greenfee ist vor Benutzung der Anlage im Proshop oder – falls der Proshop nicht geöffnet ist – am Ticketautomaten zu entrichten.
- Die Entrichtung des Greenfees erlaubt die Benutzung des gebuchten Golfplatzes am gleichen Tag und schließt die Benutzung der Übungseinrichtungen mit ein.
- Zur Kontrolle ist der Greenfee-Anhänger deutlich sichtbar mitzuführen.

* Einschränkungen an Wochenenden/Feiertagen und bei starkem Spielbetrieb sind möglich.

2. Spielerlaubnis für die Driving Range und die Übungseinrichtung

Die Driving Range kann kostenlos auch ohne Platzreife genutzt werden.

Range-Bälle werden aus dem Ballautomaten gegen Entgelt entnommen.

Die Range-Bälle sind Eigentum des Golf Resort Berlin Pankow. Sie dürfen nur auf der Driving Range gespielt werden und nicht von der Driving Range-Anlage entfernt oder in den Caddyboxen aufbewahrt werden. Eigene Bälle dürfen auf der Driving Range nicht gespielt werden.

Wer außerhalb der Driving Range mit Range-Bällen spielt, zieht sich sofort eine vierwöchige Platzsperre zu.

Die Übungseinrichtungen (Putting-, Pitching Green und die drei Übungsbahnen) können von Clubmitgliedern des Golfclub Pankow von Berlin e.V. und Inhabern von Jahresspielausweisen kostenlos genutzt werden.

Gäste sind berechtigt, nach Bezahlung eines Practice Fees (Tageskarte) diese Einrichtungen am gleichen Tag zu nutzen.

Das Bespielen der drei Übungsbahnen und der Putting- und Pitching Greens ist nur mit eigenen Bällen gestattet.

3. Benutzungszeiten

Die Benutzungszeiten sind den Aushängen an der Informationstafel und im Proshop zu entnehmen. Besondere Regelungen können sein: Turniere, Abschlagszeiten, Winterpausen, Pflegepausen.

4. Erlangung der Platzreife

Die Platzreife kann durch die Golflehrer oder durch den Spielführer erteilt werden.

5. Erlangung eines Handicaps

Die Erlangung eines Handicaps ist entweder im Turnier oder auf der Privatrunde unter Kontrolle einer Person nach Wahl des Spielausschusses mit DGV-Stammvorgabe 36,0 oder besser möglich.

6. Etikette

Zur Etikette gehören u. a.: Pitch- und Spike-Marken (auch von anderen) ausbessern, Divots zurücklegen und festtreten, Bunker harken sowie Abfälle und Zigarettenreste in die vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen.

Alle Spieler sind verpflichtet, sich an die vorgegebenen Verhaltensregeln zu halten.

7. Golfbekleidung

Auf der Golfanlage soll auf eine golfadäquate Bekleidung geachtet werden.

8. Kinder und jugendliche Spieler

Kinder und jugendliche Spieler, die im Besitz des DGV-Kinder-golfabzeichens in Silber oder in Gold sind, dürfen in Begleitung erwachsener Golfspieler (Mindestalter 18 Jahre) auf dem Sepp Maier Platz und dem 9 Loch Platz am Fließ von den Damenabschlägen spielen.

9. Platzregeln und Sonderregelungen

Die Platzregeln sind unbedingt einzuhalten. Sonderregelungen werden durch Aushang im Proshop bekannt gegeben. Hinweise an den Abschlägen sind zu beachten. Darüber hinaus ist den Anweisungen des Club-Managements, des Starters, der Marshals und ggf. der Platzpflegemannschaft unbedingt Folge zu leisten. Die Platzregeln gelten auch für die Übungseinrichtungen und die Driving Range.

10. Entfernungsmessgeräte

Die Benutzung von Entfernungsmessgeräten ist, auch bei vorgegebenen Wettspielen, ausdrücklich erlaubt (Anmerkung zu Regel 14-3). Sollten die Platzaufsicht oder die Spielleitung feststellen, dass durch die Benutzung dieser Geräte das Spiel verzögert wird, kann sie, abgesehen von den üblichen Maßnahmen und Sanktionen, die Benutzung der Geräte im Einzelfall verbieten.

11. Beginn der Golfrunde

Die Golfrunde beginnt grundsätzlich am ersten Abschlag und endet am 18. Grün. Diese Flights haben immer Vorrrecht. Der Beginn auf anderen Abschlägen ist nur im Ausnahmefall nach Rücksprache mit dem Proshop, Starter und Marshal gestattet, und nur dann, wenn sich auf der gesamten Länge der dahinter liegenden Bahn keine Spieler befinden. Entsprechendes gilt für Abkürzungen auf der Runde und sonstigen Bahnwechsel.

12. Abschlag und Probeschwünge

Ein Spieler soll den Abschlag erst dann betreten und abschlagen, wenn die vorausspielende Gruppe eindeutig außer Reichweite ist. Bei Probeschwüngen ist jede Beschädigung des Platzes zu vermeiden. Um eine Beschädigung und Verdichtung der Abschläge zu vermeiden, sollen Schwünge zum Aufwärmen nur außerhalb der Abschläge durchgeführt werden. Auf die Grüns, Vorgrüns und Abschläge darf nicht gefahren, gezogen oder etwas abgestellt werden.

13. Wochenenden und Feiertage

An Wochenenden und Feiertagen haben Vierer-Flights Vorrrecht auf dem Platz vor Dreier-Flights und diese vor Zweier-Flights. Dieses Vorrrecht wird insoweit aufgehoben, als Spielgruppen bei der Ballsuche oder solche Gruppen, die keinen Anschluss halten konnten – d. h. um mehr als eine ganze Spielbahn zurückliegen – nachfolgende Spielgruppen durchspielen lassen **müssen**.

Darüber hinaus wird ein freiwilliges Durchspielenlassen schnellerer Flights generell begrüßt und entspricht dem „**Spirit of the Game**“.